



<https://biz.li/3v1m>

FUSSBALL-BEZIRKSLIGA: DER 5. SPIELTAG

Veröffentlicht am 04.09.2016 um 18:34 von Redaktion LeineBlitz

Die **SV Arnum** hat mit dem heutigen 3:0-Sieg ihren Platz in der Spitzengruppe der Tabelle gefestigt. Mit nunmehr zwölf Punkten steht die Mannschaft auf Platz 2. "Der Klassenerhalt bleibt nach wie vor das Ziel. Über etwas anderes denken wir überhaupt nicht nach", sagte SVA-Trainer Tobias Brinkmann nach dem Spiel. Zuvor sah er ein spielerisch sehr durchwachsendes Spiel seiner Mannschaft. "Es war ein Arbeitssieg. Nicht mehr und nicht weniger", sagte Brinkmann. Kurz vor der Halbzeitpause erzielte Felix Rademacher per Kopf aus sieben Metern das 1:0 nach Vorarbeit von Marvin Wlodarski. In der 56. Minute war Rademacher erneut per Kopf erfolgreich. Dieses Mal traf er aus zwei Metern zum 2:0. Mit dem Elfmeter in der 70. Minute zum 3:0 machte Rademacher seinen Hattrick perfekt. Nick Hieronymus war zuvor im Strafraum von den Beinen geholt worden. "Es war ein absolut verdienter Sieg, auch



Dennis Specht (rechts) vom SV Germania Grasdorf klärt vor dem eigenen Tor vor dem Schliekumer Kushtrim Berisha. / Foto: R. Kroll

wenn es spielerisch heute nicht unser höchstes Niveau war. Aber am Ende zählen für uns die drei Punkte", sagte Brinkmann. **SV Arnum:** Engelhardt, Wlodarski, Schnell, Idel, Angelovsk (60. Littelmann), Busch, N. Hieronymus, Jordan, Icgül (81. M. Fromme), Graw, Rademacher (72. Hirte). ernüchternde Niederlage musste der **SV Germania Grasdorf** heute gegen die TuSpo Schliekum einstecken. 1:4 hieß es aus Sicht der Germanen nach 90 Minuten. Schon zur Halbzeit lagen die Platzherren nach Toren in der 24., 26. und 45. Minute hoffnungslos zurück. Nach einem Foul von Riad Amin Awdi erhöhten die Gäste in der 64. Minute per Elfmeter auf 4:0. Amin Awdi gelang in der 85. Minute noch der bedeutungslose Treffer zum 1:4. "Ich bin sehr enttäuscht. Die Mannschaft hat meine taktischen Vorgaben überhaupt nicht umgesetzt. Letztlich hat Schliekum genau so gespielt, wie wir es machen wollten, nämlich abwartend und auf Konter lauernd. Stattdessen sind wir von Beginn an unnötig vorne drauf gegangen und haben Schliekum somit die Räume zum Kontern gegeben. Von daher geht die Niederlage auch in der Höhe absolut in Ordnung", sagte Germania-Trainer Klaus Komning nach dem Spiel. **SV Germania Grasdorf:** Bollmann, Specht, Ouro-Tagba, Amin Awdi, Engelhard, Badwal, Pohl, Abazaj (54. Matro), Puch, Bartick, L. Ferizi.